

ART MUC

01. - 05. Mai / München
Isarforum & Praterinsel

ARTMUC:

Kunst erleben!

Münchens größtes Kunstfestival eröffnet die Münchner Kunst-Saison 2019.

München, April 2019

Vom 01. bis zum 05. Mai 2019 findet das größte Kunstevent Süddeutschlands statt: Die ARTMUC präsentiert sich im Isarforum am Dt. Museum und auf der Münchner Praterinsel.

Was im Jahr 2014 mit der ersten Ausgabe einer neuen Kunstmesse auf der Praterinsel in München begann, hat sich seitdem zu einem der wichtigsten Kunstevents Süddeutschlands entwickelt und bringt Künstler, Galerien und Kunst-Projekte aus ganz Europa nach München.

Die Mai-Ausgabe der ARTMUC präsentiert diesmal wieder mehr als 140 nationale und internationale Künstler sowie 20 Galerien und Kunstprojekte gleichzeitig in beiden Locations. Mit dabei sind Künstler und Projekte u.a. aus Österreich, Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Spanien, Deutschland, Portugal, Italien, Bulgarien, der Ukraine und erstmalig auch aus Südafrika.

Die ARTMUC will dabei neue Trends aufzeigen und präsentiert einen aktuellen Querschnitt der europäischen Kunstszene mit Kunstwerken der Street- und Urban Art, der digitalen Kunst und Fotografie bis hin zur klassischen Malerei, Skulpturen und 3D-Kunst.

Kunst darf gefallen – Kunst darf gekauft werden

Die ARTMUC positioniert sich eindeutig als Entdecker-Messe und Verkaufs-Plattform für zeitgenössische Kunst, die man sich auch noch leisten kann. Gerade das Zusammenspiel von jungen (Nachwuchs-) Künstlern und erfahrenen Galeristen zeigt dabei, dass sich der Kunstmarkt stetig wandelt und auch mal neue Wege beschritten werden müssen. „Der Kunstmarkt entwickelt eine enorme Dynamik, er bietet ständig so viel Neues und die ARTMUC ist ein idealer Rahmen, dies einem breiten Publikum näher zu bringen. Wir wollen Trends setzen, statt Entwicklungen hinterher zu laufen oder diese zu kopieren“ so der Veranstalter der ARTMUC, Raiko Schwalbe.

Junge Künstler benötigen Unterstützung

Ein besonderes Anliegen der ARTMUC ist es, jungen Künstlern helfend zur Seite zu stehen. Persönliche Patenschaften, Unterstützung bei der Vermarktung oder auch der ARTMUC Award sind nur einige Beispiele dafür. Doch dies ist ohne externe Unterstützung nur sehr schwer möglich. „Kultur jeglicher Art ist heute mehr denn je auch und vor allem auf private Förderung angewiesen, um sich entfalten zu können. Gerade jungen Künstlern eine Vielzahl an Unterstützungsmöglichkeiten zu bieten, sie in ihrem Schaffen weiter zu bringen, eine kostengünstige Plattform wie die ARTMUC zur Verfügung zu stellen, um ihre Werke erstmals einem breiteren Publikum präsentieren zu können, bedeutet jeweils einen hohen personellen und finanziellen Aufwand, der ohne Unterstützung aus der Industrie und Wirtschaft nur sehr schwer zu bewerkstelligen ist“, so Schwalbe ergänzend.

ARTMUC Mai-Highlights

1. Sondershow „Textilkunst“ aus Wien auf der Praterinsel

In Kooperation mit Beate von Harten aus Wien werden erstmalig auf der ARTMUC verschiedene Künstler in einer gemeinsamen Box Arbeiten zum Thema Textilkunst und -Design unter dem Label „Textile Art Collectors“ ausstellen. Im Mai sind das die drei Textilkünstler Lisa Niedermayr, Beate von Harten aus Wien sowie der Regensburger Künstler Florian Nörl. Gezeigt werden dabei unterschiedlichen Arbeiten, die teilweise schon in internationalen Ausstellungen und Events zu sehen waren.

2. ARTMUC Award: ein neuer Award, der Raum verschafft

Raum ist knapp in München, das spüren auch die Künstler, die sich teilweise nicht mal ein eigenes Atelier leisten können. Hier setzt die ARTMUC mit dem neuen „ARTMUC Award“ an: in beiden 2019er Ausgaben der Messe verschafft der Award den Gewinnern neuen „Raum“. Das Board der Messe wählt unter allen teilnehmenden Einzelkünstlern drei Gewinner aus, die „Raum“ zum arbeiten bekommen. Die ersten beiden Gewinner erhalten dabei ein von der ARTMUC in Kooperation mit „Studio37“ gefördertes „Artist in Residence“ Programm auf Gran Canaria. Dieses Programm ist ein neues Künstlerförderkonzept, welches die Brüder Moreno-Tapia Ende 2018 auf Gran Canaria gegründet haben mit dem Ziel, internationalen Künstlern einen Raum auf den kanarischen Inseln zu geben, um sich dort inspirieren zu lassen. Das Konzept "Studio37" bietet dabei auch eine direkte Interaktion mit den Bewohnern der Stadt, weil abschließend auch eine Ausstellung von jedem der Teilnehmer organisiert werden muss. Der dritte Gewinner des neuen ARTMUC Award erhält einen kostenlosen 4-wöchigen Co-Working-Space zur Verfügung gestellt, gefördert der von der Firma von BOESNER aus Forstinning.

3. Curator's Choice

Auch die Plattform „Curator's Choice“ ist bei der Maiausgabe der ARTMUC 2019 wieder mit dabei. Sie fördert außergewöhnliche, durch die Gruppe von Kunstexperten „Curatorial Partners“ nominierte Künstler und zeigt zwei Positionen: so u.a. das Allgäuer Künstlerehepaar Jusha und Sven Mueller spürt in zwei kontemplativen Werkgruppen durch Strich- und Punktfolgen solchen Themata nach wie Schwarm, Leere und Verdichtung.

Die Idee der ARTMUC wächst weiter und will zukünftig im jungen und dynamischen Kunstmarkt noch fokussierter neue, außergewöhnliche Trends aufzeigen und setzen sowie jungen Künstler den Zugang zu einem breiteren Publikum ermöglichen.

Mit Ihren zwei Ausgaben pro Jahr (Frühjahr / Herbst) soll die ARTMUC als wichtigster Kunstevent der Stadt München weiter ausgebaut und gestärkt werden, mit dem Ziel, sich bis 2024 zur wichtigsten Plattform für zeitgenössische Kunst in Bayern und darüber hinaus zu entwickeln.

ARTMUC

01. bis 05. Mai 2019

Adresse:

ARTMUC Messe / Isarforum – Ludwigsbrücke & Praterinsel / 80538 München

Öffnungszeiten:

Mi. 01.05. – Sa. 04.05. jeweils 12 – 19 Uhr

So. 05.05. / 12 – 18 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 14 EUR / Studenten 11 EUR (Freitag 03.05.2019)

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt

Pressebilder & Katalog:

<http://www.artmuc.info/presse/>

Pressekontakt:

Raiko Schwalbe / raiko@intox-gmbh.com / 01577 – 388 11 51